

Haushalte

in Münster und den Stadtbezirken



Open data

Inhalte dieser Veröffentlichung werden auf der [Internetseite](#) zum Download bereitgestellt. Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen, die ebenfalls dort veröffentlicht sind.

Impressum

© Stadt Münster

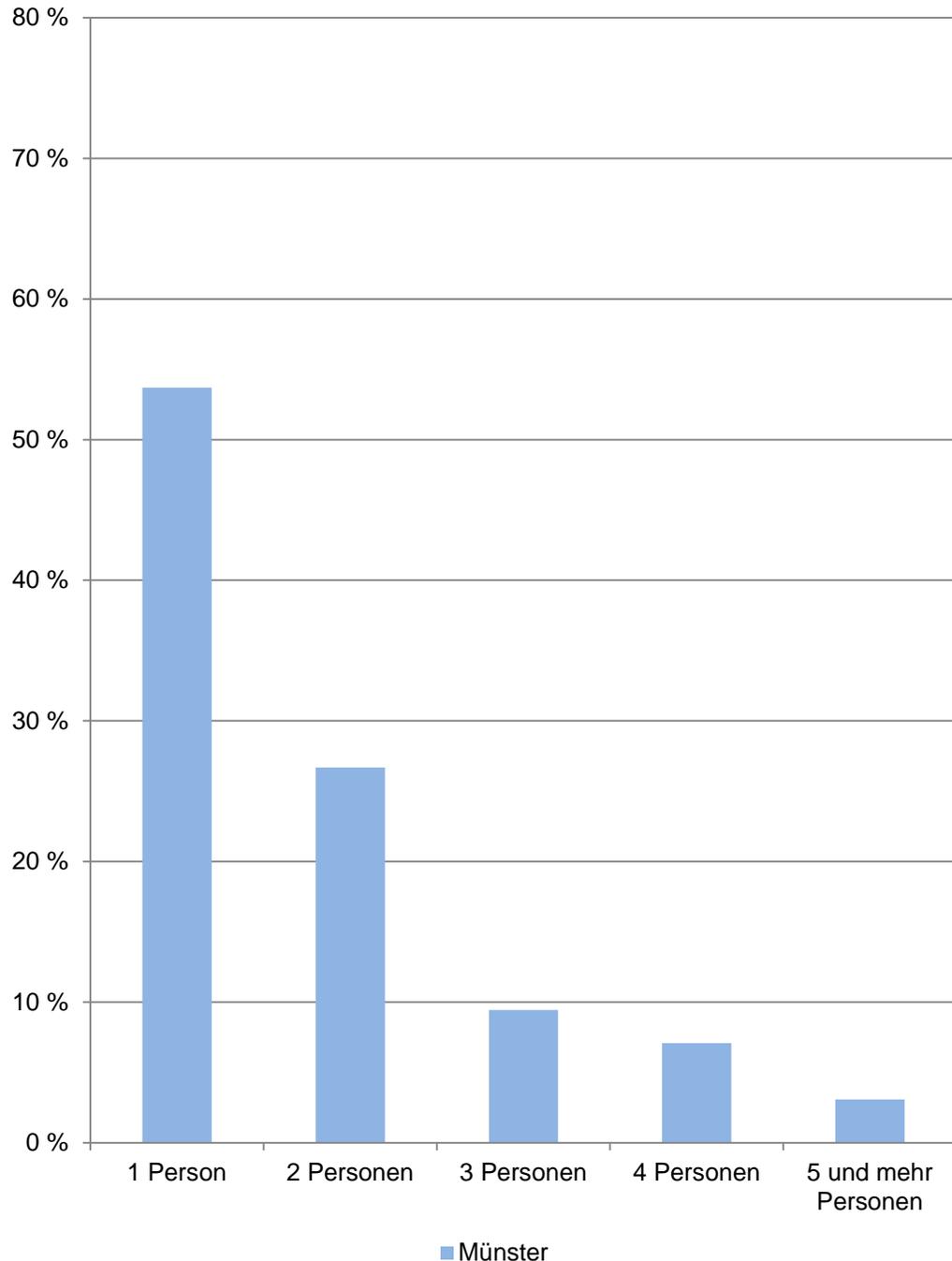
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

April 2016

Anteile der Haushaltsgößen 2015 in Münster



Münster

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung					
	Gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Anzahl						
2005	145 549	73 675	39 473	15 113	11 999	5 289
2006	146 432	74 454	39 513	15 101	12 010	5 354
2007	146 953	74 942	39 675	15 171	11 935	5 230
2008	147 323	74 868	40 082	15 158	11 993	5 222
2009	148 929	76 021	40 544	15 417	11 811	5 136
2010	150 623	77 247	40 952	15 526	11 837	5 061
2011	160 291	85 027	42 734	15 729	11 800	5 001
2012	160 654	85 220	43 098	15 709	11 679	4 948
2013	162 500	86 722	43 684	15 473	11 672	4 949
2014	163 752	87 581	43 968	15 553	11 646	5 004
2015	166 630	89 459	44 475	15 756	11 804	5 136
Anteil in %						
2015	100,0	53,7	26,7	9,5	7,1	3,1

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

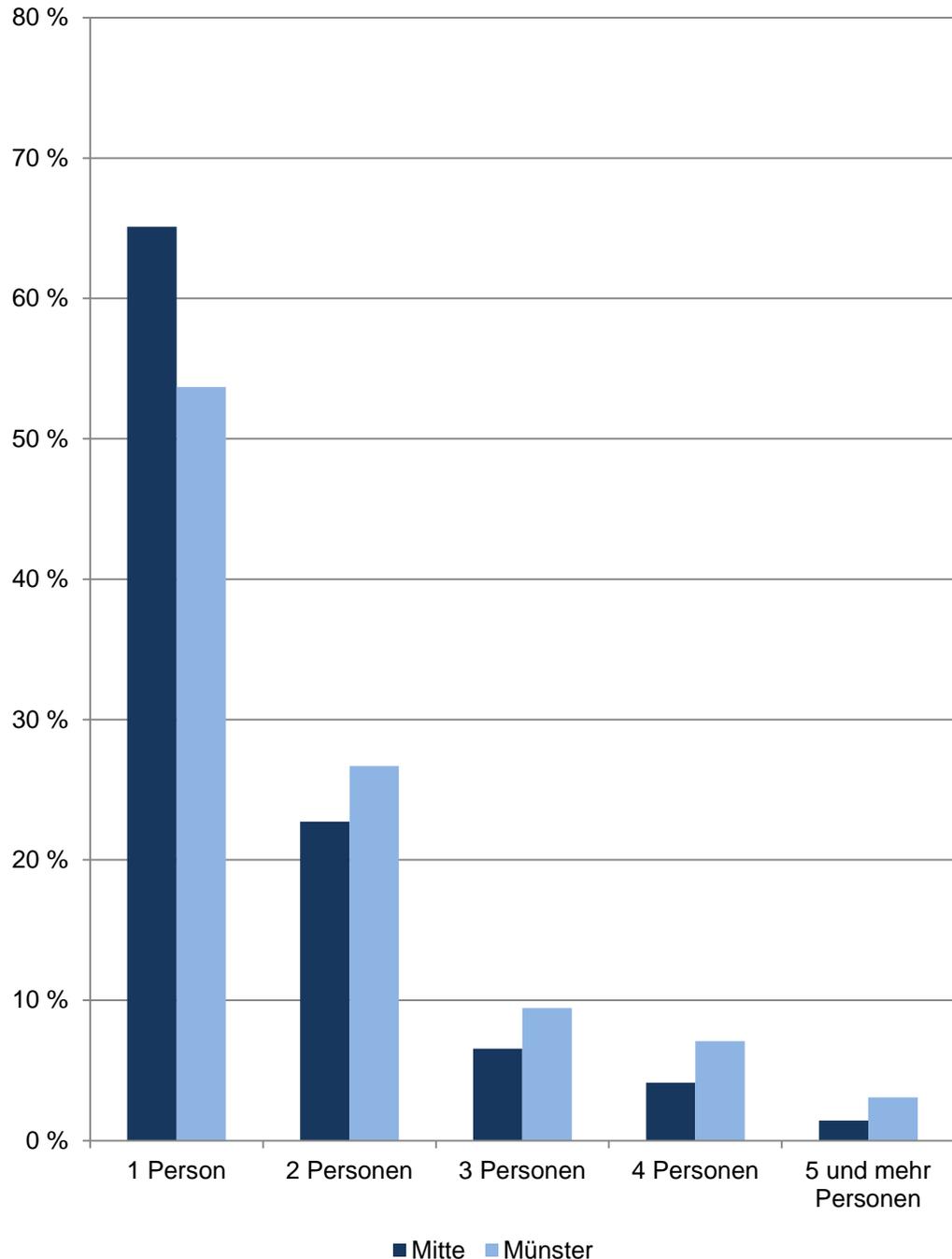
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

Anteile der Haushaltgrößen 2015 im Stadtbezirk und in Münster



Mitte

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk					
	Gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2005	69 329	43 591	16 264	4 975	3 307	1 192
2006	69 526	43 858	16 253	4 936	3 263	1 216
2007	69 885	44 225	16 318	4 949	3 186	1 207
2008	70 118	44 044	16 627	5 033	3 230	1 184
2009	71 030	44 749	16 820	5 140	3 170	1 151
2010	71 954	45 523	16 983	5 101	3 222	1 125
2011	77 416	50 343	17 620	5 130	3 196	1 127
2012	77 291	50 291	17 658	5 072	3 168	1 102
2013	77 905	50 774	17 768	5 084	3 180	1 099
2014	78 086	50 786	17 838	5 141	3 203	1 118
2015	79 137	51 531	17 991	5 195	3 276	1 144
	Anteil in %					
2015	100,0	65,1	22,7	6,6	4,1	1,4

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

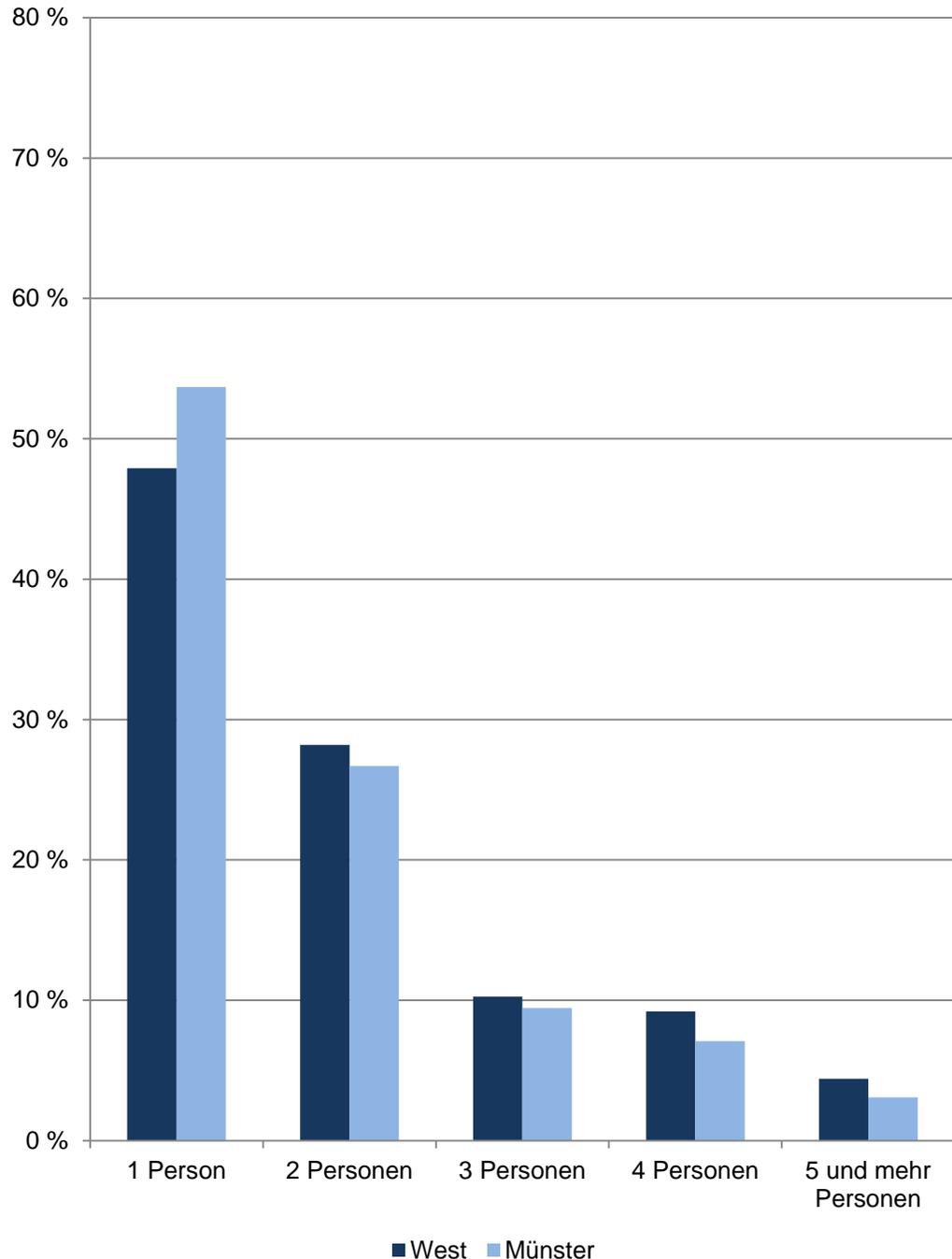
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

Anteile der Haushaltgrößen 2015 im Stadtbezirk und in Münster



West

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk					
	Gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2005	25 825	11 461	7 342	3 038	2 684	1 300
2006	26 013	11 531	7 363	3 058	2 734	1 327
2007	26 000	11 453	7 362	3 061	2 791	1 333
2008	26 055	11 473	7 395	2 995	2 845	1 347
2009	26 418	11 624	7 553	3 069	2 839	1 333
2010	26 644	11 731	7 590	3 144	2 839	1 340
2011	29 200	13 570	8 209	3 205	2 883	1 333
2012	29 165	13 565	8 215	3 209	2 856	1 320
2013	29 626	13 849	8 453	3 120	2 850	1 354
2014	30 187	14 294	8 554	3 111	2 848	1 380
2015	31 045	14 874	8 752	3 188	2 858	1 373
	Anteil in %					
2015	100,0	47,9	28,2	10,3	9,2	4,4

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

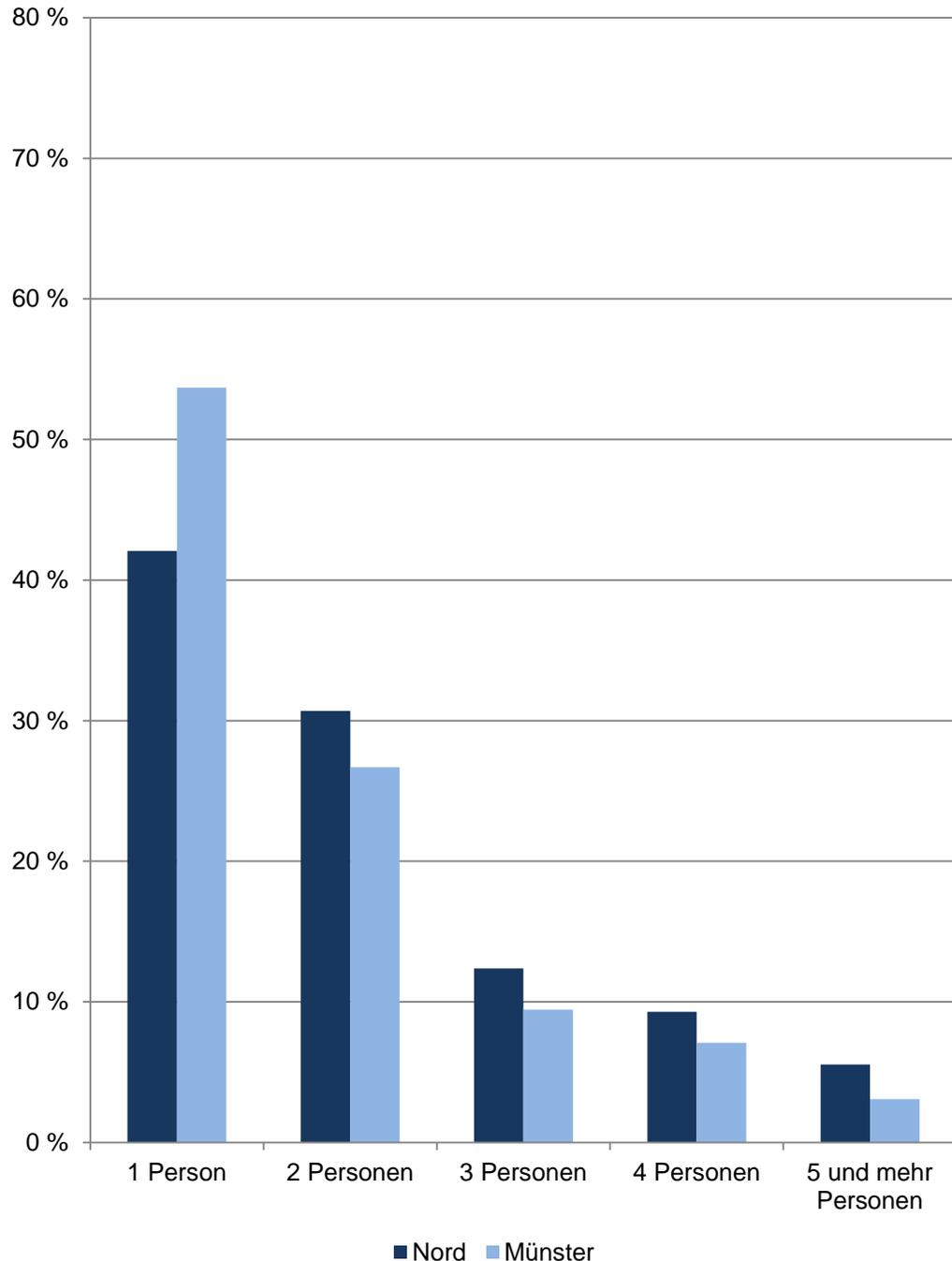
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

Anteile der Haushaltsgößen 2015 im Stadtbezirk und in Münster



Nord

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk					
	Gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2005	12 765	4 781	3 934	1 764	1 472	814
2006	12 850	4 908	3 915	1 777	1 442	808
2007	12 768	4 849	3 930	1 803	1 419	767
2008	12 788	4 894	3 976	1 769	1 382	767
2009	12 794	4 927	3 961	1 785	1 389	732
2010	13 004	5 098	4 011	1 823	1 324	748
2011	13 470	5 387	4 181	1 868	1 312	722
2012	13 535	5 416	4 225	1 850	1 312	732
2013	13 685	5 603	4 265	1 782	1 286	749
2014	13 824	5 746	4 294	1 723	1 280	781
2015	13 973	5 880	4 289	1 729	1 299	776
	Anteil in %					
2015	100,0	42,1	30,7	12,4	9,3	5,6

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

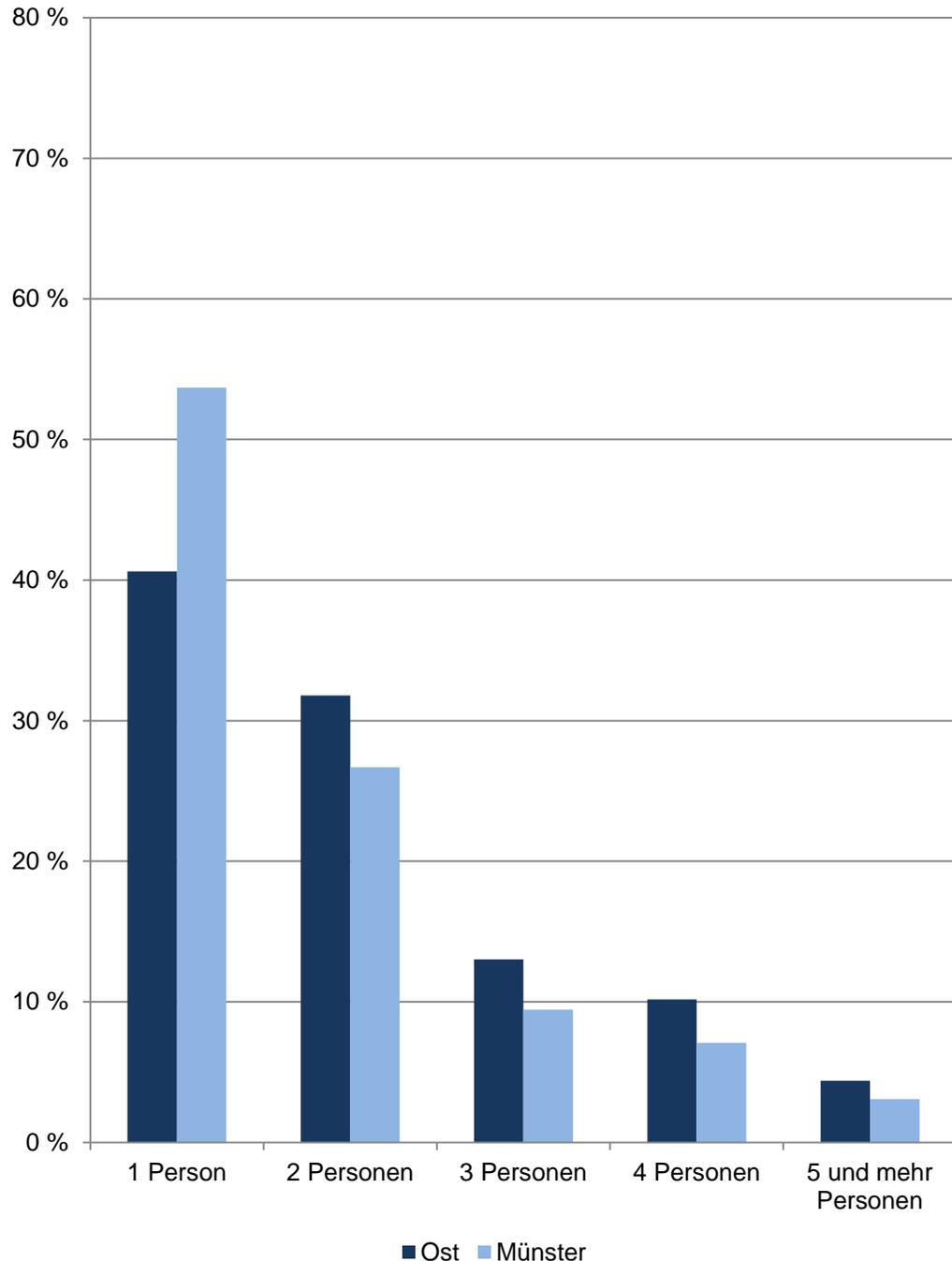
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

Anteile der Haushaltgrößen 2015 im Stadtbezirk und in Münster



Ost

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk					
	Gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2005	9 410	3 646	3 034	1 246	1 006	478
2006	9 563	3 735	3 054	1 256	1 026	492
2007	9 664	3 786	3 103	1 258	1 034	483
2008	9 674	3 780	3 089	1 268	1 063	474
2009	9 729	3 792	3 149	1 260	1 048	480
2010	9 830	3 860	3 162	1 301	1 043	464
2011	10 205	4 106	3 256	1 330	1 060	453
2012	10 394	4 132	3 341	1 384	1 100	437
2013	10 477	4 214	3 367	1 358	1 108	430
2014	10 578	4 288	3 369	1 382	1 107	432
2015	10 671	4 334	3 392	1 391	1 085	469
	Anteil in %					
2015	100,0	40,6	31,8	13,0	10,2	4,4

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

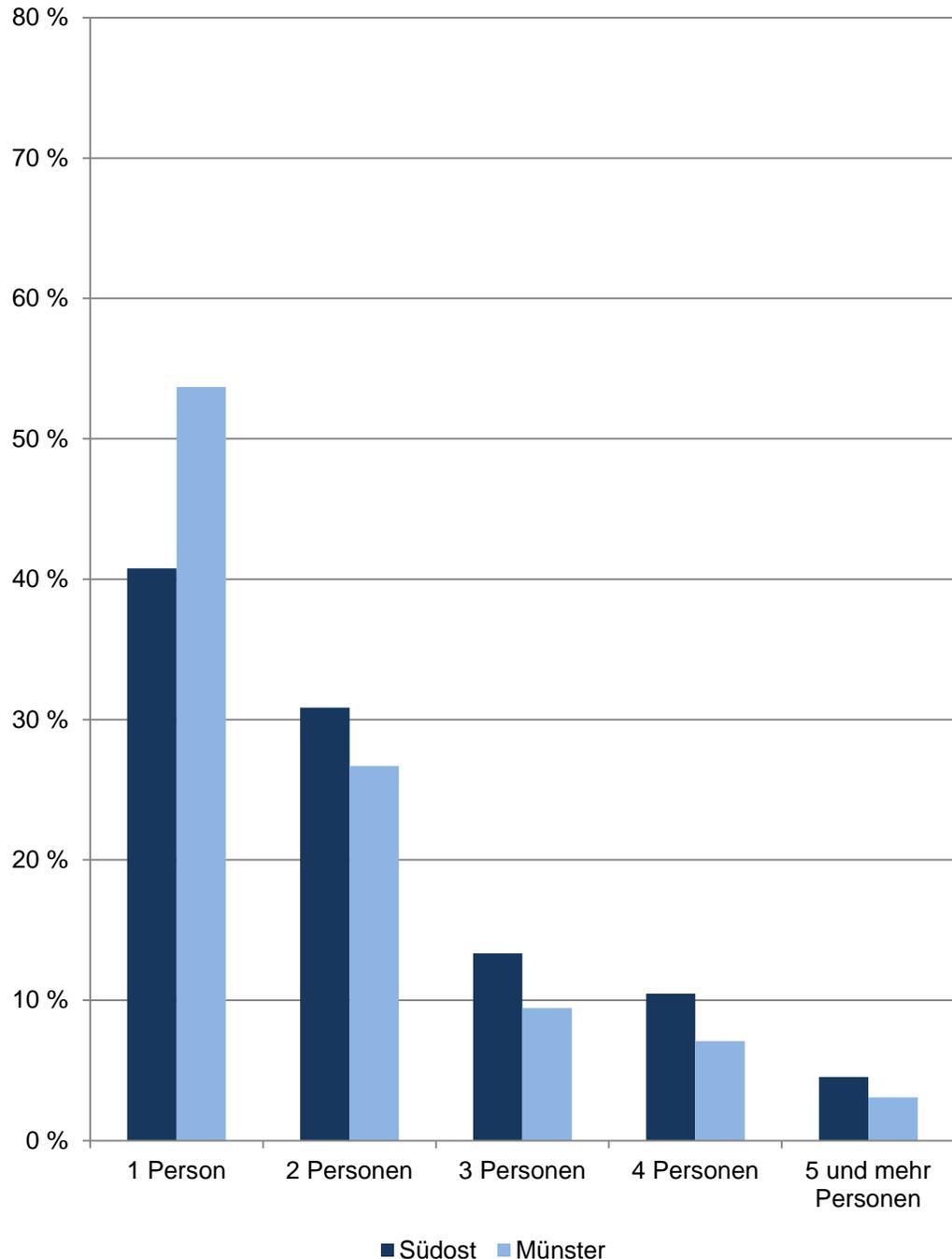
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

Anteile der Haushaltgrößen 2015 im Stadtbezirk und in Münster



Südost

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk					
	Gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Anzahl						
2005	12 203	4 512	3 795	1 695	1 539	662
2006	12 253	4 572	3 757	1 723	1 543	658
2007	12 279	4 647	3 732	1 736	1 536	628
2008	12 268	4 672	3 743	1 698	1 527	628
2009	12 381	4 789	3 742	1 759	1 462	629
2010	12 525	4 855	3 822	1 750	1 488	610
2011	12 844	5 085	3 920	1 768	1 476	595
2012	12 954	5 150	4 014	1 761	1 438	591
2013	13 415	5 496	4 182	1 749	1 410	578
2014	13 579	5 568	4 218	1 825	1 384	584
2015	14 001	5 709	4 320	1 869	1 467	636
Anteil in %						
2015	100,0	40,8	30,9	13,3	10,5	4,5

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

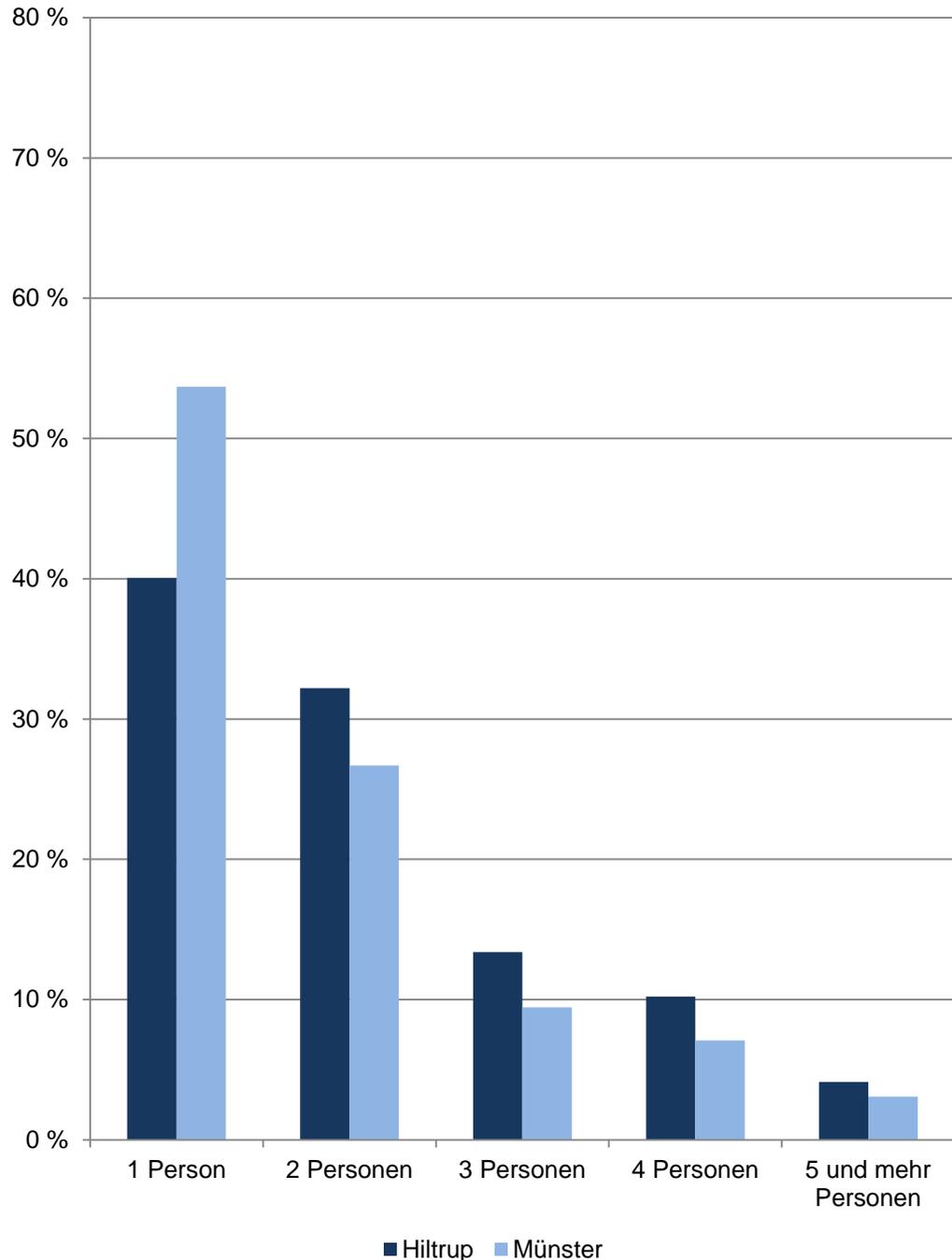
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

Anteile der Haushaltgrößen 2015 im Stadtbezirk und in Münster



Hiltrup

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk					
	Gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2005	16 017	5 684	5 104	2 395	1 991	843
2006	16 227	5 850	5 171	2 351	2 002	853
2007	16 357	5 982	5 230	2 364	1 969	812
2008	16 420	6 005	5 252	2 395	1 946	822
2009	16 577	6 140	5 319	2 404	1 903	811
2010	16 666	6 180	5 384	2 407	1 921	774
2011	17 156	6 536	5 548	2 428	1 873	771
2012	17 315	6 666	5 645	2 433	1 805	766
2013	17 392	6 786	5 649	2 380	1 838	739
2014	17 498	6 899	5 695	2 371	1 824	709
2015	17 803	7 131	5 731	2 384	1 819	738
	Anteil in %					
2015	100,0	40,1	32,2	13,4	10,2	4,1

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.